

Kommt der Währungs-Reset ?

Wenn man speziell us-amerikanische Medien verfolgt, hört man immer häufiger von der These, dass ein baldiger globaler Währungsreset kommen wird. Zum Einen, weil das globale Finanzsystem wegen der massiven Überschuldung in seinen letzten Zügen liegt, zum Anderen, weil es das System des Deep States ist, welches man ändern oder abschaffen möchte, um eine neue und bessere Welt zu schaffen.

„Man“ ist dabei eine Gruppe von politischen Machthabern und ihre Hinterleute, zu denen u.a. Präsident Trump gehört. Aber angeblich auch Präsident Putin und Präsident Xi.

Trump hatte bereits als Wahlversprechen gegeben, den Sumpf in Washington trocken zu legen, und er sprach 2016 noch davon, dass die Finanzmärkte sich in einer schrecklichen Blase befinden würden.

Diese Aussage hat er inzwischen ad acta gelegt. Er spricht nun aufgrund seiner Politik und seiner Ziele von einer gesunden und starken Wirtschaft und verweist nicht zuletzt auf die Wachstumszahlen der Börsen. Was ist von diesem Schwenk zu halten ?

Trump wird aber auch nicht müde, sich mit der Fed anzulegen und möchte diese mächtige Institution gerne als privates Machtinstrument der alten Eliten abschaffen und der US-Regierung unterstellen. Mit dem italienischen Ministerpräsidenten hat er einen neuen Verbündeten, der gleiches für die italienische Zentralbank fordert.

Insider mutmaßen, dass Trump eine erstarkende US-Ökonomie und eine gesunde Wallstreet für seine Ziele nutzt, und dabei das Zahlenwerk und dessen Aufbereitung (!) der alten Regierungen, sprich, des Tiefen Staates, benutzt, um nicht angreifbar zu sein. Sein großes Ziel ist, in 2020 wiedergewählt zu werden, und dafür muss er

eine gesunde Wirtschaft vorweisen, sowie möglichst viele seiner Wahlversprechen umsetzen.

Um den Tiefen Staat jedoch zu vernichten und den Sumpf trocken zu legen, muss er das alte Finanzsystem zerschlagen. Denn dies ist die Machtbasis seiner Gegner. Und dies ist das globale private Zentralbanksystem, das die Währungen und damit die Finanzströme kontrolliert.

Viele Finanzexperten sind sich mittlerweile einig, dass das globale Finanzsystem am Ende angekommen ist und vermutlich sehr bald von selbst kollabiert. Man rechnet aktuell allgemein mit 2020 als Crashtermin. Auch deutsche Experten äußern sich entsprechend.

Sollte dies geschehen und nichts dagegen unternommen werden können, wäre dies extrem ungünstig für Trump, denn kurz vor den Wahlen darf man ihn nicht mit einem gigantischen unkontrollierten Crash in Verbindung bringen, der Millionen Menschen arbeitslos machen wird und in die Armut treibt.

Es ist daher anzunehmen, dass die o.g. Machthaber sich auf einen kontrollierten Ausstieg aus dem alten System verständigen, und diesen entsprechend rechtzeitig und plausibel einleiten werden.

Sowohl in Europa, als auch vor allem in Ost- und Südostasien werden angeblich bereits Vorbereitungen getroffen, um einen Währungsreset durchzuführen und ein neues System aus der Taufe zu heben, das unabhängig von den privaten Zentralbanken sein wird. Gold gedeckte Währungen dürften wahrscheinlich sein.

Nach Insiderangeben sind die südostasiatischen Staaten (allen voran Thailand und Indonesien) bereits sehr konkret in der Vorbereitung.

Interessant dürfte sein, welchen Auslöser oder Anlass man wählt, um das alte System crashen zu lassen und das neue umgehend zu

etablieren, damit es zu möglichst geringen wirtschaftlichen Schäden kommt. Möglicherweise kann ein harter Brexit oder ein Zerbrechen der EU nach den Wahlen im Mai oder ein Crash in China ein solcher Anlass sein.

Trump wird in jedem Falle darauf bestehen, dass seine Weste weiss ist, und er als Gewinner aus dem Plan hervorgeht, und so wieder gewählt wird. Eine Abschaffung des korrupten Zentralbanksystems dürfte ihm enorme Beliebtheitszuwächse bringen. Wenn er zeitgleich auch noch personell aufräumt, so wie er es zugesagt hat, und die für Drogen- und Menschenhandel, Pädophilie und Verrat verantwortlichen Kriminellen aburteilt und wegsperrt, sowie deren Machenschaften öffentlich aufdeckt, werden seine Gegner kaum mehr Möglichkeiten besitzen, ihn zu stoppen.

Wie genau ein Währungsreset aussehen könnte, bleibt bislang offen. Jedoch kann man aus verschiedenen Äußerungen von Weltbank und IWF, als auch durch die Einführung der neuen 100 USD-Note bereits ableiten, dass ein Gold gedecktes Geldsystem kommt, dass eventuell in eine digitale Währung überführt wird. In jedem Falle dürfte ein Reset dafür sorgen, dass die alten Finanzeliten, die sich bislang am Zentralbanksystem unvorstellbar bereichert haben und die globalen Schulden verschwinden werden.

Veränderungen, die geheim im Hintergrund ablaufen, deuten ebenfalls darauf hin, dass ein Reset vermutlich noch vor 2020 erfolgen könnte. Dazu zählen Festnahmen bekannter und wichtiger politischer Personen, Selbstmorde, Rücktritte und andere Entmachtungen, die auch und vor allem im Vatikan und innerhalb der Finanzeliten stattfinden.

In den USA haben Säuberungen und Militärtribunale bereits im Januar begonnen. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht, wenn Trump von seiner Asienreise Anfang März zurückkehrt.